



Blume Peter

Neue Eigenproduktion des Capitols porträtiert Mannheimer Original.

SEITE 6

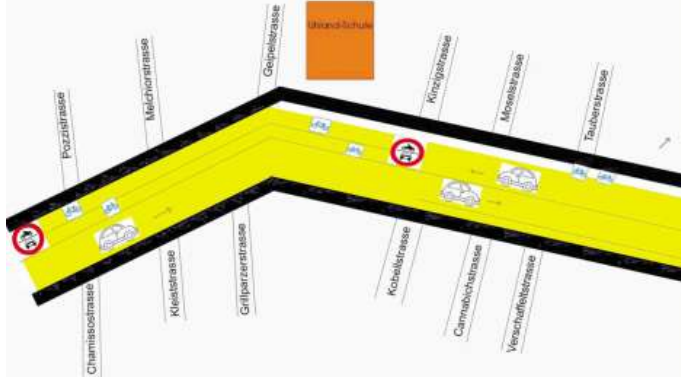
Stadtteilzeitung

Neckarstadt Anzeiger

NECKARSTADT-WEST • NECKARSTADT-OST

WOHLGELEGEN • HERZOGENRIED • EXERZIERPLATZ

Teil-Verkehrsberuhigung Lange-Rötter-Strasse



Wohin mit den Autos?

Geschäftsleute und Anwohner: Bürgerversammlung in der Langen Rötterstraße.

SEITE 3

Auflage: 20.105, monatlich

Mittwoch, 12. Februar 2020 | KW 7

UNTER UNS



Nein sagen kann man lernen. Es werden Kurse im Internet angeboten, man muss bloß eine Suchmaschine bemühen. Aus aktuellem Anlass (Herr K. in Thüringen wurde übermannt und brachte das Nein nicht über Herz und Lippen) hier mal eine Sammlung von Fundstücken, die mir der Browser bereitwillig angezeigt hat.

Bitte lassen Sie sich von den Wiederholungen nicht abschrecken. Manche Wahrheiten muss man einhämmern, damit sie das Bewusstsein erreichen. Es handelt sich samt und sonders um wörtliche Zitate, also für die Formulierungen und komischen Schreibweisen kann ich nichts:

Lesen Sie weiter auf Seite 2

THEMEN

Veranstaltungen auf einen Blick. Seite 2

Pfarrerin wechselt nach Karlsruhe. Seite 3

Offenes Stadtteiltrreffen Neckarstadt. Seite 6

Bülent Ceylan spendet Inkubator. Seite 7

25. Schwule Filmtage noch bis heute. Seite 7

Theater Oliv

Ein außergewöhnliches Themen-Wochenende erwartet die Freunde des Theater Oliv Ende Februar. Alles dreht sich um das Thema Nummer eins - aber ganz bestimmt nicht so, wie der Durchschnittsbürger denkt. Unter dem Thema „Sex – mehr als nur Geschlecht“ präsentiert das Neckarstädter Kellertheater vom 27. Februar bis zum 1. März drei hervorragende Produktionen, darunter ein Gastspiel aus Hamburg mit Charlotte Pfeifer.

Donnerstag, 27. Februar um 19.30 Uhr: Ich bin doch nicht schwul, nur weil ich einen Mann liebe. Eine Lecture Performance über Transsexualität vor 100 Jahren im Fokus der Zeit.

Freitag, 28. und Samstag, 29. Februar jeweils um 19.30 Uhr: Bordellgeschichten. Eine interaktive Theatertalk-Performance zum Thema Prostitution.

Sonntag, 1. März um 19.30 Uhr: Polysexuelle Aliens. Eine Queer Scienc Fiction als Gastspiel aus Hamburg.

Die Fußspuren nachhaltig machen

Zweiter Neujahrsempfang in der Neckarstadt West mit viel Dank an die Stadt



Initiator Maik Rügemer ging beim Neujahrsempfang Neckarstadt West dieses Jahr mit den Verantwortlichen der Stadt nicht so hart ins Gericht wie beim ersten Treffen vor einem Jahr, merkte jedoch an, man solle sich „aber lieber nicht daran gewöhnen“.

Bild: Paesler

Erneut war der Neujahrsempfang im Bürgerhaus in der Neckarstadt West gut besucht. Rund 120 Bürger, Kommunalpolitiker und Vertreter aus Verwaltung, Institutionen und Vereinen interessierten sich für die Botschaft, die Bürger aus der Neckarstadt Verantwortlichen der Stadt zu sagen hatten. Eine Reihe von Informationsständen vom Marchivum bis zum Community Art Center sowie von mehreren Parteien nutzten die Möglichkeit, sich zu präsentieren, auch beispielsweise die Neckarstadt Kids und die Qualifizierungsinitiative im Stadtteil, Langstraße, (Quist) waren präsent.

Stadtteilaktivist Maik Rügemer, der zu dem Treffen eingeladen hatte, sprach für das Netzwerk Wohnumfeld und die Bürgerinitiative, wo er ehrenamtlich tätig ist; letztere hat sich mittlerweile in Bürgerinitiative Neckarstadt umbenannt. Er ging dieses Jahr mit den Verantwortlichen der Stadt nicht so hart ins Gericht wie beim ersten Treffen vor einem Jahr, merkte jedoch an, man solle sich „aber lieber nicht daran gewöhnen“.

Das Grußwort mit den Neujahrswünschen der Stadt für die Bürger sprach Bürgermeister Dirk Grunert. Er wies darauf hin, Übernahme von Verantwortung durch Bürger sei derzeit in unserem Land besonders wichtig. Für den Stadtteil bekräftigte er, die Dezernate wollten Strukturen an der Basis und das Engagement der Bürger stärken, und zählte dann die kulturellen Stärken des Quartiers auf, die sich besonders bei der Lichtmeile jeden

November offenbarten. Bei den soziokulturellen Herausforderungen benannte er vor allem das Ziel der Bildungsgerechtigkeit und der Teilhabe, das die Kommune für den Stadtteil stärken wolle.

Weiter sprach er den Kaisergarten an, „das Herz des neuen Bildungscampus“, das Familien mit Bedarf Tagesstrukturen ermöglichen solle. „Es ist wichtig, dass Familien hier wohnen bleiben“, schloss er. „Aber das braucht Geduld.“

Maik Rügemer freute sich zum Beginn seiner ausführlichen Ansprache darüber, dass die Polizei diesmal einen Vertreter geschickt hatte. Auch auf den Straßen der Neckarstadt seien die Beamten des Reviers Waldhofstraße erfreulich oft zu sehen. „Die Polizei ist im Viertel präsenter denn je.“ Dadurch sei es deutlich ruhiger in manchen Bereichen geworden. Der neue Revierleiter Frank Hartmannsgruber habe inzwischen eigene Akzente gesetzt und die Bürger hoffen, er werde lange bleiben. Der Redner dankte dafür, dass Hartmannsgruber und sein Stellvertreter Ralf Maudanz immer ein offenes Ohr für die Bürger hätten.

Dank erging auch an den Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung, Klaus Eberle, dessen Arbeit zu wenig gewürdigt werde. „Er ist hier im Quartier öfter zu sehen, als man sich vorstellen kann.“ Ob Abschiepaktionen, Gaststättenkontrollen oder anderes - sein Bereich könne eigentlich das Doppelte an Personal gebrauchen. Es sei wohlthuend, bei Anliegen an ihn manchmal einen kurzen, effektiven Dienstweg zu erleben.

Seit dem letzten Jahr habe sich einiges im Quartier verändert. Die neue Ü60-Disco im Bürgerhaus sei von Nathalie Papadopoulos von der lokalen Stadterneuerung ins Leben gerufen worden, solle dem Hörensagen nach eine feste Einrichtung werden und vielmals im Jahr stattfinden. Mit den Biotioletten am Neumarkt sei es bisher besser gelaufen als erwartet. Das gebe ihm zu denken, sich Neuem nicht gleich zu verschließen, sondern ihm eine Chance zu geben.

Institutionen wie das Jugendhaus Erlenhof und Quist, die Freizeitangebote für Jugendliche „in überdurchschnittlicher Weise“ bereitstellten, müssten viel mehr unterstützt werden. Die halbe Personalstelle, die dem Abenteuerspielplatz Erlenhof kürzlich zugesagt worden war, sei bloß ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Jugendeinrichtungen um Anita Altmann und ihr Team (Erlenhof) sowie Lejla Habibovic und Tim Wurth (Quist) brauchten viel mehr Unterstützung durch die Stadt. „Es sind ja gerade die Jugendlichen, über die man oft den Zugang auch zu den Erwachsenen bekommt, der sonst verschlossen bleibt.“

Im Folgenden erwähnte Maik Rügemer die Arbeit von Neckarstadt Kids e.V. und warb auch allgemein für das ehrenamtliche Engagement, das ein wichtiger Baustein für ein funktionierendes Quartier sei. Jeder könne sich einbringen, „nur gemeinsam können wir etwas verändern“. Ein direkter Dank erging an zwei Stadträte und mehrere Bezirksbeiräte. Reinhold Götz (SPD) habe sich sehr

für die neue halbe Stelle beim Erlenhof eingesetzt. Markus Sprengler (Die Grünen) habe bewusst seinen Lebensmittelpunkt in die Neckarstadt West gelegt und nehme sich immer Zeit für Anliegen der Anwohner. Christian Stalf, Vorsitzender im Ortsverein der CDU, und Bezirksbeirat Roland Schuster (Die Linke) seien jederzeit Garanten für kurze Wege in die Politik. Ein Dank erging an Petar Drakul vom Büro des Oberbürgermeisters. „Es hat für ihn immer viel Arbeit bedeutet, wenn ich den Mund aufgemacht habe.“

Vom Neujahrsempfang lägen in der zweiten Januarhälfte noch immer Abfallreste herum; eine Einschränkung der Bollerzeiten und -orte sei dringend nötig.

Der „Kinderweg“ (wir berichteten) quer durchs Viertel sei eine wertvolle Hilfe für Kinder, um sicher von einem Angebot zum anderen zu gelangen, zum Beispiel zur Schule, zum Spielplatz oder in die Stadtebibliothek. Leider seien die lila Fußspuren, die ihn markierten, aber schon wieder recht verblasst und brauchten eine Auffrischung. „Ich hoffe, unsere Politiker erkennen, dass nur dauerhafte und nachhaltige Maßnahmen in der Neckarstadt etwas zum Besseren wenden.“

Mit einer kleinen Hommage an die Leistungen von Quartiermanager Gabriel Höfle kommentierte Rügemer die Entwicklung in diesem Bereich. „Nicht viele kennen die Projekte, für die er federführend tätig ist: Kultur am Neckar, Lichtmeile, Familienfest, Sport am Neckar, Planung des Neckarvorlandes oder des Neumarkts. Auch wenn die Umsetzung teilweise durch andere erfolgt, würde ich mich freuen, wenn gesagt würde, wer die Anstöße gegeben hat.“

Den wunderbaren kulturellen Teil des Empfangs bestritten der Chor der Vesperkirche, Musiker des Musikwelten-Konzertes vom Community Art Center und einige sportliche Kinder der Neckarstadt Kids. Verschiedene Gruppen des Jugendhauses Erlenhof sangen, rappten und tanzten: Rock the Block, Beat your Feet, Time for Action und Ranger Nation brachten Pep in die stark wortlastige Veranstaltung.

Baumfällungen auf der „Schafweide“

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung des Grundstückes „Schafweide“ an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße / Schafweide wurden im Januar neun straßenbegleitende Bäume entfernt. Mit dieser vorbereitenden Maßnahme wurden neben der Umgestaltung der Straßenräume auch die erforderlichen Leitungsverlegungen ermöglicht.

Da ein Erhalt der Bäume bei der Umsetzung des Bauvorha-

bens nicht möglich war, hat der Fachbereich Klima, Natur, Umwelt (ehemals Fachbereich Grünflächen und Umwelt) der Stadt Mannheim die Fällung der Bäume auf Grundlage der Baumschutzsatzung genehmigt. Als Ausgleich für die gefällten Bäume werden zeitnah Ersatzpflanzungen innerhalb der umgestalteten Straßenflächen unweit der jetzigen Standorte durchgeführt.

red / Bild: Paesler

4x einmal

OPTIK AM MARKT

KEIN KAUFWERT

HALLMANN

SEHEN · HÖREN · LEBEN

ZEIT FÜR EINE NEUE BRILLE?

Jetzt Bonus einlösen!

HIS

HALLMANN

€ 50,-

GUTSCHEIN

ab einem Einkaufswert von 149,-

HALLMANN

€ 100,-

GUTSCHEIN

ab einem Einkaufswert von 399,-

*Aktion gültig bis 29.02.2020. Nicht mit weiteren Aktionen u. Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Nur für Neuaufträge. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24927 Flensburg

JETZT NEU: Mannheim, Breite Straße F1 4A

0621/26 660, optik-hallmann.de

DER PARITÄTISCHE

UNSER SPITZENVERBAND

roll in

PFLEGE

AMBULANTER PFLEGEDIENST

TAGESPFLEGE SCHÖNHAU

TAGESPFLEGE NECKARSTADT

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

ALTE UND KRANKENPFLEGE

MED. PFLEGE

HAUSHALT

BEGLEITUNG

BERATUNG

NOTDIENST

www.rollin.de

Doppelspitze

Joachim Költzsch und Michael Schnellbach führen seit Januar 2020 den Luisenpark gemeinsam in die BUGA 2023

Ab Januar 2020 arbeiten Joachim Költzsch und Michael Schnellbach noch enger als bisher zusammen: als Doppelspitze in der Geschäftsführung der Stadtpark Mannheim gGmbH. Das wurde im Dezember im Aufsichtsrat der Stadtpark Mannheim gGmbH mit Blick auf die Bundesgartenschau Mannheim 2023 beschlossen. Die Aufbauarbeit auf der bisherigen guten Zusammenarbeit werden auf diese Weise die organisatorischen Anforderungen von Stadtpark und BUGA zusammengeführt und weitergedacht. Während Joachim Költzsch weiterhin den Betrieb des Stadtparks leitet, unterliegen alle Angelegenheiten in Bezug auf die Bundesgartenschau im Luisenpark Michael Schnell-

bach, denn die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH ist die alleinige wirtschaftliche und rechtliche Trägerin der Bundesgartenschau. Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, begrüßte die Entscheidung. „Die Doppelspitze aus Joachim Költzsch und Michael Schnellbach in der Geschäftsführung sichert ein konsequentes Vorgehen in der Umsetzung des großen und zukunftsweisenden Projekts BUGA.“ Bürgermeisterin Felicitas Kubala: „Beide Geschäftsführer arbeiten in allen Angelegenheiten der BuGa 2023 eng zusammen.“

red

SA 15. Februar

FAMILIE/KINDER

Oststadt
„Winterlichter“: ab 18 Uhr (bis 23. Februar), Luisenpark Mannheim, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim

SONSTIGES

Edingen-Neckarhausen
Große Narrensitzung der „Edinger Kälble“: 19.33 Uhr, Pestalozzi-Halle (Schulzentrum), Robert-Walter-Straße 3, 68535 Edingen-Neckarhausen

Friedrichsfeld
2. Prunksitzung des CV Schlabbdewel: 19.11 Uhr, TV-Turnhalle, Vogesenstraße 65, 68229 Mannheim

Feudenheim
Närrische Sitzung der Narrebloos Prinz Max: 19.11 Uhr, Kulturhalle Feudenheim, Spessartstraße 24-28, 68259 Mannheim, weiterer Termin: 16. 2. (16.11 Uhr)

SO 16. Februar

FAMILIE/KINDER

Friedrichsfeld
Kindermaskenball beim CV Schlabbdewel: 15.11 Uhr, TV-Turnhalle, Vogesenstraße 65, 68229 Mannheim

Neckarstadt
Faschingsparty des Jugendhauses Erlenhof: 14.30 Uhr, Erlenstraße 63-65, 68169 Mannheim

Edingen-Neckarhausen
Kinderfasching der „Edinger Kälble“: 14.33 Uhr, Pestalozzi-Halle (Schulzentrum, Robert-Walter-Straße 3, 68535 Edingen-Neckarhausen

SONSTIGES

Neuhermsheim
DVV-Pokalfinale: 13.45 Uhr (Einlass: 12 Uhr), SAP Arena, An der Arena 1, 68163 Mannheim, Volleyball-Event mit Düren, Berlin, Stuttgart und Dresden



rollin
PFLEGE

PFLEGEDIENST & TAGESPFLEGE

Carl-Benz-Straße 39 – 41 / Geibelstraße 13
68167 Mannheim
Telefon (06 21) 30 32 12
www.rollin.de · mail@rollin.de

DO 20. Februar

SONSTIGES

Friedrichsfeld
Weiberfasching beim TV Friedrichsfeld: 19.31 Uhr, TV-Halle, Vogesenstraße 65, 68229 Mannheim.

FR 21. Februar

MUSIK

Oststadt
„That’s life – das Sinatra-Musical“: 20 Uhr, Rosengarten, Mozartsaal, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim, einer der größten Entertainer kehrt zurück auf die Bühne

COMEDY/ KABARETT

Oststadt
„Achterbahn – eine bewegte Beziehungskomödie“: 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr), Schatzkisti Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim

IMPRESSUM

■ Stadtteilzeitung Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ Mediaverkauf:
Haas Media GmbH
Anzeigen: Michael Hollfelder

■ Redaktion:
Impuls Verlag GmbH
Stefan Wagner (verantwortlich)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Telefon: 0621-392-2801

■ Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlags GmbH
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim

„Schnee, der auf Ceran fällt“

Comedian Thorsten Sträter liest seine Geschichten vor und fordert die Lachmuskeln der Besucher heraus

Oststadt. „Worum geht s? Nun ja: Da sind epische Exkursionen über Moral und Verstand, wie immer einem strengen roten Faden folgend, eine angenehm kompakte Darreichungsform, an den Rändern verbrämt mit einigen wenigen Zwischenbemerkungen, am Ende eine zutiefst beseelende Botschaft und Punkt 22 Uhr fällt mir das Mikrofon aus der Hand ... QUATSCH.“

Torsten Sträter liest seine Geschichten vor und erzählt dazwischen seltsames Zeug. Reichlich davon. Was immer er tut, ist von einer gewissen Ruhe geprägt. Hysterie ist ihm fremd. Sträter erzählt sicherheitshalber auch nur von Dingen, von denen er etwas versteht, also zum Beispiel: Die Einsamkeit, die einen umweht, wenn man sich in der gesamten Republik über die eigene Familie lustig macht, tote Hunde, triviale Literatur, die Kindheit im Ruhrgebiet (dauert an), Diäten, soziale Befindlichkeiten, Fleischwurst-Beschaffungsmaßnahmen, der ganze Kladderadatsch.

Dabei erhebt sich Torsten Sträter niemals über sein Publikum. Das ist die emotionale Reife des Endvierzigers. Außerdem weiß er genau, wer ihm die Playstation 4 finanziert. Seine „Kundschaft“ ist mit ihm gewachsen, aber ohne den üblichen Verlust an Augenhöhe, und so lautet die ständige oberste Direktive: zusammen Spaß haben.

Aber: Darf man einfach so vorlesen? Man muss sogar. Etwas vorgelesen zu bekommen, lässt uns seit unserer Kindheit innehalten und entspannen. Oder, wie in Sträters Fall, an den Schädel fassen und kaputt-lachen. Beides ist völlig in Ordnung.

GEWINNSPIEL

Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen und **2x2 Karten** für Comedian Torsten Sträter am Sonntag, 1. März, 20 Uhr, gewinnen. Einfach eine E-Mail mit dem **Betreff „Sträter“** bis **20. Februar, 18 Uhr**, an die nachfolgende E-Mail-Adresse schicken (bitte auch Adresse angeben). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

● **E-Mail: verlosung@stadtteilzeitung-ma.de**

► **Wann:** Sonntag, 1. März, 20 Uhr
Wo: Rosengarten Mannheim, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim



Thorsten Sträter wird mit seiner gewohnt ruhigen und angenehmen Stimme den Besuchern im Rosengarten seine Geschichten vorlesen. Bild: Guido Schroeder

SA 22. Februar

MUSIK

Oststadt
3. Mannheimer Meisterkonzert: 19.30 Uhr, Rosengarten, Mozartsaal, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

COMEDY/ KABARETT

Oststadt
„Alla Gut! Verliebt ins Quadrat“: 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr), Schatzkisti Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim, musikalische Mannheim-Komödie mit Lisbeth & Schorsch

THEATER

Oststadt
„Warten auf Godot“: 19.30 Uhr, Nationaltheater Mannheim, Schauspielhaus, Am Goetheplatz, 68161 Mannheim

SONSTIGES

Feudenheim
Kindermaskenball der KG Lallehaag: 14.11 Uhr, Kulturhalle, Spessartstraße 24-28, 68259 Mannheim

Friedrichsfeld
Maskenball der Schlabbdewel: 19.31 Uhr, TV-Halle, Vogesenstraße 65, 68229 Mannheim

Oststadt
5. Schneeglöckchen-Tage: 10 Uhr, Luisenpark Mannheim, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim, blühender Auftakt in die Gartensaison, mit Markt (bis 23.2., 17 Uhr)

SO 23. FEBRUAR

FAMILIE/KINDER

Oststadt
Forscherwerkstatt: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Techno-seum, Museumsstraße 1, 68169 Mannheim, wechselnde Experimente zu Physik, Chemie oder Technik

MUSIK

Feudenheim
„A Walk down Abbey Road“: 18 Uhr, Kulturkirche Epiphantias, Andreas-Hofer-Straße 39, 68259 Mannheim, Janis Dixon und Michael Sorg interpretieren die Songs der Beatles

COMEDY/ KABARETT

Neuhermsheim
Cem Yilmaz: 20.30 Uhr (Einlass: 19 Uhr), SAP Arena, An der Arena 1, 68163 Mannheim

DO 27. FEBRUAR

MUSIK

Neckarstadt
„Bridges – Musik verbindet“: 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, das Bridges-Kammerorchester spielt in der Reihe „Kein Platz für Rassismus“

SA 29. Februar

FAMILIE/KINDER

Neckarstadt
Ralph Caspers liest „Wenn Riesen reisen“: 11 Uhr (Einlass: 10.30 Uhr), Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim, Familienveranstaltung ab 4 Jahren

COMEDY/ KABARETT

Neckarstadt
„Se Return of se normal one“: Rolf Miller: 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim

MUSIK

Feudenheim
„Singt LAUT für Jesus“: Adonia Junior Konzert, 16 Uhr, Kulturhalle, Spessartstraße 24-28, 68259 Mannheim.

SONSTIGES

Ilvesheim
Heringessen beim KV Insulana: 19.31 Uhr, Mehrzweckhalle Ilvesheim, Mühlenweg 71, 68549 Ilvesheim



Sanitätshaus ramer

Hauptstraße 34
68259 Mannheim
Tel: 06 21 / 71 78 84 0-0
Fax: - 2

SO 1. März

COMEDY/ KABARETT

Feudenheim
„Hin und weg – der Mann bleibt da“: Madeleine Sauveur, 18 Uhr, Kulturkirche Epiphantias, Andreas-Hofer-Straße 39, 68259 Mannheim, Musikkabarett

SONSTIGES

Oststadt
„Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“: 16.30 Uhr, Planetarium, Europaplatz, 68165 Mannheim

MO 2. März

FAMILIE/KINDER

Neckarstadt
Alexander von Knorre liest: „Juli & August – Krokodil über Bord!“, 10 Uhr (Einlass: 9.30 Uhr), Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim, Lesung für Kinder ab acht Jahren

FR 6. März

COMEDY/ KABARETT

Neckarstadt
„De Baby-Boom-Bu“: Franz Kain, 20 Uhr, Schatzkisti Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim

MUSIK

Neckarstadt
„Alte Bekannte“: 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, A-cappella-Pop, deutsche Texte

SA 7. März

FAMILIE/ KINDER

Feudenheim
Flohmarkt: Kinderturnabteilung der DJK Feudenheim, 10 bis 13 Uhr, Foyer der Kulturhalle, Spessartstraße 24-28, 68259 Mannheim

MUSIK

Oststadt
„Don Pasquale“: 19.30 Uhr, Nationaltheater Mannheim, Opernhaus, Am Goetheplatz, 68161 Mannheim

SONSTIGES

Seckenheim
Tag der offenen Tür und Frühlingsfest: 11 bis 14 Uhr, Seckenheimschule, Zähringer Straße 66, 68239 Mannheim

Oststadt
„Pink Floyd, „Dark side of the moon“: 19.30 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), 68165 Mannheim

SO 8. März

FAMILIE/KINDER

Neckarstadt
„Die Geschichte vom kleinen Maulwurf“: 16 Uhr (Einlass: 15.30 Uhr), Schatzkisti Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim

SONSTIGES

Feudenheim
Abenteuergottesdienst: 11 Uhr, St. Peter und Paul-Kirche, Hauptstraße 48, 68259 Mannheim

SA 14. März

MUSIK

Neckarstadt
„Ab in den Süden“: 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, Musical

Neuhermsheim
Peter Maffay: 20 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr), SAP Arena, An der Arena 1, 68163 Mannheim

COMEDY/ KABARETT

Ilvesheim
„Deedle Wilde“: Christian Habekost, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Ilvesheim, Mühlenweg 71, 68549 Ilvesheim

Oststadt
„Schon wieder was mit Sex“: Martina Brandl, 20 Uhr, Schatzkisti Mannheim, Augustaanlage 4-8, 68165 Mannheim.

SONSTIGES

Neckarstadt
12. Kongress Mannheim gegen Rechts: 10-16 Uhr, Jugendkulturzentrums Forum, Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim

LW Abwassertechnik

Scheffelstr. 90 68259 Mannheim

Rohrreinigung	Kanal-TV
24h Notdienst	
Hebeanlagen	Inlinersanierung

Tel.: (06 21) 736 19 777
www.lw-abwassertechnik.de

Ampersberger

polstert meisterhaft



Walter Ampersberger
raum & ausstattung

Telefon (06 21) 7 99 29 05
www.ampersberger.de

Ausblick

SONSTIGES

Oststadt
ADG Stammtisch: Jeden ersten Montag im Monat. Der nächste Stammtisch findet am 2. März statt. Darauf folgende Termine sind: 6. April und 4. Mai, 19 Uhr, Partyservice Catering Mannheim Familie Maas, Seckenheimer Straße 55, 68165 Mannheim

Neuostheim
9. Mai: Jubiläumsfeier des Stadtteilvereins, „Neuostheimer für Neuostheimer“, Rudi-Baerwind-Platz, 68163 Mannheim

Seckenheim
26. April: Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr, Seckenheimer Hauptstraße 158, 68239 Mannheim

Feudenheim
22. März: Sommertagszug der Bürgergemeinschaft, 14 Uhr, Rathaus
28. März: Ostermarkt der Bürgergemeinschaft, 11 bis 16 Uhr, Rathaus

Neckarstadt
20. und 21. Juni: KultTour, der traditionelle zweijährliche Kultur- und Atelierspaziergang durch die Neckarstadt-Ost

Treibender Techno trifft auf expressive Blasmusik

Hamburger Band MEUTE heizt Publikum im Maimarktclub ein

Neuostheim. Der Bass vibriert, das Konfetti flimmert und die rotblauen Hypnotischen glitzern: Durch die explosive Kombination aus hypnotisch treibendem Techno und expressiver Blasmusik erzeugt die Techno-Marching-Band MEUTE seit 2016 großen Wirbel quer über die Kontinente. Die elf Hamburger in den ikonischen roten Jacken brechen die Regeln und sprengen Grenzen.

Was als kleines Experiment auf den Straßen von St. Pauli begann, hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem weltweit gefeierten Phänomen entwickelt. Ausschließlich mit akustischen Instrumenten vollführen sie eine Revolution im Techno und definieren gleichzeitig die Idee der Blaskapelle neu. Mit viralen Hits und ausverkauften Clubs sorgen sie für elektronische Ekstase und laden zu bunten, berauschend Exzessen in schweißtreibender Glückseligkeit ein. Nach mehr als 300 Auftritten auf vier Kontinenten sind MEUTE am 6. März im Maimarktclub zu Gast.

► **Wann:** 6. März, 20 Uhr
Wo: Maimarktclub Mannheim, Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim



Weltweit gefeiert und mit Hamburger Wurzeln: MEUTE.

Bild: Maimarktclub

UNTER UNS

► Fortsetzung
von Seite 1

5 Tipps, wie du „nein“ sagen kannst. Nein sagen lernen – ohne Angst. Selbstbewusst Nein sagen – So gelingt's Ihnen. Psychologie: Wie notorische Ja-Sager das Nein sagen lernen. Nein sagen: So fällt es Dir zukünftig leichter. Nein sagen: Tipps und Beispiele, wie Sie Grenzen setzen. Diplomatisch Nein sagen – Grenzen setzen, ohne zu kränken. „Nein“ sagen hängt mit dem Selbstbewusstsein zusammen. Nein, nein, nein! Neinsagen – Wiktionary. So schlagen Sie Bitten freundlich ab.

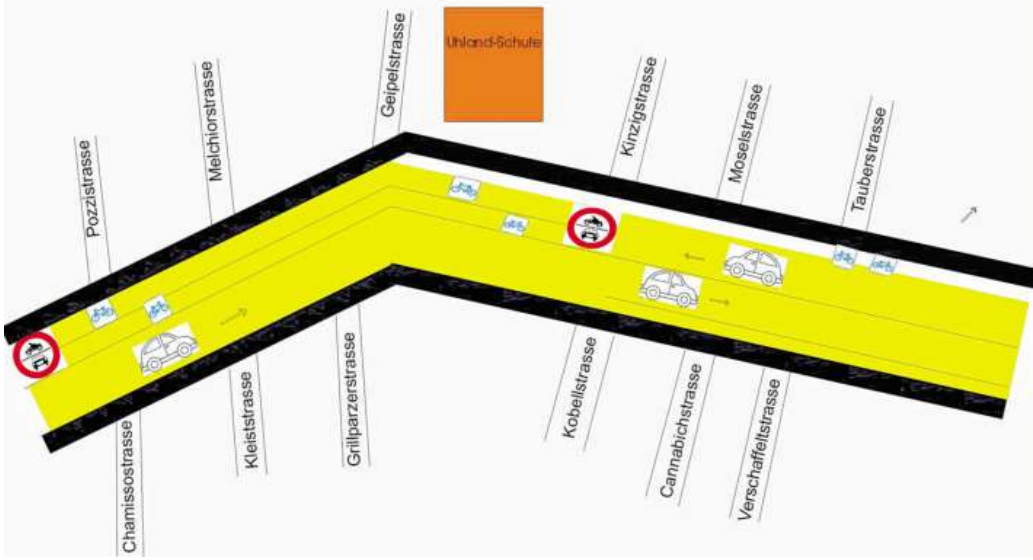
Dass es auch Angebote ausdrücklich „ohne Angst“ gibt! Sollte also jemand es nicht schaffen, Nein statt Ja zu sagen (wegen zu vielen Skrupeln) – es gibt Abhilfe. Am meisten würde ich folgenden Kurs empfehlen: Warum Nein sagen Ihre wichtigste Entscheidung ist. Ungefragte zusätzliche Anzeige: „Ähnliche Suchanfragen: Rollenspiele.“ – Woher weiß die Suchmaschine, wie das in Thüringen gelautet ist?

Johannes Paesler,
Redaktionsleitung
jan.pas@t-online.de
www.facebook.com/
johannes.paesler

Wohin mit den vielen Autos?

Bürgerversammlung von Geschäftsleuten und Anwohnern in der Langen Rötterstraße

Teil-Verkehrsberuhigung Lange-Rötter-Strasse



Der Alternativvorschlag des Geschäftsinhabers Andreas Kostarellos enthält detaillierte Vorschläge, wie gefährliche Begegnungen besonders zwischen Radlern und Fußgängern aus seiner Sicht vermieden werden könnten. Die Lange Rötterstraße solle insgesamt Durchgangsstraße bleiben, jedoch in einer Hälfte nur in eine Richtung zugunsten von Fahrradspuren. Insgesamt: Kein Autoverbot!
Bild: red

Um ein wichtiges Ergebnis des Abends vorwegzunehmen: Es zeigte sich, dass für Geschäftsleute und Anwohner der Langen Rötterstraße samt Seitenstraßen ein eventueller Eingriff in die Verkehrsstruktur große Bedeutung hat und mit deutlichen Auswirkungen gerechnet wird. Der Gewerbetreibende Andreas Kostarellos, der zu dem Abend eingeladen hatte, zeigte sich sehr gut vorbereitet. Bei dem brisanten Thema verstand er es, in sachlicher Weise immer wieder ruhig auf die Rückfragen und Einwürfe aus der Versammlung einzugehen; trotz „heißem“ Thema wurde es zu keinem Zeitpunkt hitzig. Seinen alternativen Vorschlag zur Verkehrsberuhigung trug er detailliert vor und schuf damit eine solide Gesprächsgrundlage. Annette Weber, die ein Ladengeschäft in der Langen Rötterstraße betreibt, führte die Gesprächsliste bei der anschließenden Diskussion und sorgte dafür, dass jede Wortmeldung Beachtung fand. Das ausgegebene Motto „Miteinander, nicht gegeneinander“ funktionierte.

Anlass des Abends war ein Antrag der Grünen im Gemeinderat, der vorsieht, in den Sommermonaten 2020 die wichtigste Geschäftsstraße der Neckarstadt nachts und an Wochenenden für den Durchgangsverkehr zu sperren. Vereinfacht gesagt, standen sich an dem Abend zwei Meinungsparteien gegenüber: Autobefürworter und Verkehrsberuhiger. Anders ausgedrückt: Geschäftsleute befürchteten, mit einem Sperren der Straße für Autos würden Kunden fernbleiben. Wer für wenige

Autos plädierte, argumentierte für mehr Lebensqualität in einer Einkaufsstraße, die auch von Bürgern beim Einkaufen geschätzt werde.

Wie wichtig das Gespräch war, ergab sich aus dem Umstand, dass bei manchem Befürworter des uneingeschränkten Autoverkehrs in der Einkaufsstraße ein Missverständnis vorlag. Der Antrag der Grünen spricht lediglich von einer Sperrung für den Durchgangsverkehr; er sieht gar nicht vor, Autos aus der Langen Rötterstraße zu verbannen. Auch parkende nicht, für Anlieger sollen alle

Straßen befahrbar, die Parkplätze erhalten bleiben.

Dr. Johannes Schuler, Sprecher Neckarstädter Grüne, wies darauf hin, der vorgelegte Gegenvorschlag sei sogar radikaler als der Antrag der Grünen. Er (der Gegenvorschlag) sperre nämlich in einer Fahrtrichtung tatsächlich auch Anlieger aus, während die Grünen nur den Durchgangsverkehr raushaben wollten und das nur nachts und an Wochenenden. Kostarellos kontierte, na ja, die Maßnahme der Grünen solle nach dem Test sicher weiter ausgebaut werden.

Bei den Äußerungen gab es sowohl vonseiten der Gewerbetreibenden als auch von Anwohnern Plädoyers für weitere uneingeschränkte Öffnung (für den motorisierten Verkehr) als auch für weniger Autos – Sichtweisen und Bedürfnisse decken offensichtlich das gesamte Spektrum ab. Einige Äußerungen: „Ein bisschen Ordnung wäre schon gut.“ – „Ohne Auto geht gar nicht.“ – Die Geibelstraße bei der Uhlandschule vertritt eine Verkehrsberuhigung.“ – „Mit einer Sperrung wird der Verkehr nur in die Seitenstraßen verdrängt.“ – „Warum pro-

bieren wir nicht einfach mal weniger Autos? Mal 14 Tage, anschließend ein Fest.“ (Dafür gab's sogar Applaus.) – „Alle Vorschläge finde ich diskussionswürdig.“ – „Ich habe gar kein Auto.“ – „Die Schwellen wirken nicht.“ – „Die Lange Rötter hat als Einkaufsstraße eine hohe Bedeutung.“ – „Verkehrswende mit Vernunft.“ „Macht die Rötterstraße nicht kaputt.“ – „Ich wusste gar nicht, dass wir hier Probleme haben.“ Grundton vieler Äußerungen war das Anliegen, aufeinander Rücksicht zu nehmen. – „Es geht um Rücksichtnahme und Wertschätzung.“ Das war ganz im Sinne von Kostarellos, der mehrmals sagte: „Bitte keine Feindbilder! Wir finden bestimmt einen Weg.“

Der Antrag der Grünen sieht vor, die Lange Rötterstraße vom Durchgangsverkehr zu entlasten und „unter Beteiligung des Einzelhandels, der Gastronomie und der Anwohner“ zu einem echten Stadtteilzentrum weiterzuentwickeln. Er spricht von einer Probephase in den Sommermonaten 2020, der Durchgangsverkehr (und nur dieser) soll zwischen 20.00 und 6.00 Uhr und an den Wochenenden ausgesperrt werden. Die Auswirkungen auf Einzelhandel und Verkehr auch in den Seitenstraßen sollen beobachtet werden. Anschließend soll „im Rahmen eines von der Verwaltung beauftragten Verkehrsworkshops gemeinsam mit den Bewohnern der Neckarstadt Ost das weitere Vorgehen erarbeitet werden“. Planungsziel: Der öffentliche Raum gehört den Men-

schen statt dem rollenden und ruhenden Verkehr.

Der Gegenentwurf von Andreas Kostarellos als einem der Gewerbetreibenden schlägt vor, vom Alten Messplatz bis zur Kinzigstraße motorisierten Verkehr nur vom Messplatz kommend zuzulassen, auf der anderen Straßenseite wünscht er sich Fahrradspuren in beide Richtungen. Autos in beiden Richtungen blieben auf diese Weise von der Kinzig- bis zur Ebertstraße erlaubt; der Durchgangsverkehr werde so vom Alten Messplatz bis zur Ebertstraße ohne Unterbrechung erhalten. Auch an anderen Stellen schlägt er teilweise neue Fahrradspuren vor, um gefährliche Begegnungen zwischen Rädern und Fußgängern so stark wie möglich zu reduzieren. Planungsziel: Den Verkehr beruhigen, aber Zufahrt für Autos sowie Parkplätze in der gesamten Länge weiter zulassen. Ein Autoverbot sei „für die Geschäftsleute und viele Anwohner ein zu starker Eingriff“.

Beide Vorschläge sehen ausführliche Gespräche aller Beteiligten vor. Kostarellos lud sogar gleich zu einem zweiten Treffen ein. Er möchte eine Bürgerinitiative gründen, wo man sich weiter über das Thema austauscht und zu einem gemeinsamen Vorgehen in der Sache verständigt. Mit den Ergebnissen möchte man bei der Mannheimer Stadt- und Stadtteilkommunikation vorstellend werden. Treffen für alle Interessierten ist am Donnerstag, 13. Februar um 19.30 Uhr in der Langen Rötterstraße 10. JP

Gut durchdacht im Netz unterwegs

Pfarrerin Monika Hautzinger wechselt nach Karlsruhe zum Oberkirchenrat

Dekan Ralph Hartmann verabschiedete Pfarrerin Monika Hautzinger vergangenen Monat in einem festlichen Gottesdienst. Sie verließ nach fünf Jahren die größte evangelische Gemeinde Mannheims und wechselte zum Oberkirchenrat in Karlsruhe. Dort übernahm sie eine neue Aufgabe im Bereich digitale Kommunikation.

„Es war eine zu 100 Prozent schöne Zeit in der Neckarstadt“, sagte Hautzinger, „jetzt freue ich mich zu 100 Prozent auf Karlsruhe.“ Vor fünf Jahren kam sie in die Neckarstadt, wo sie eine halbe Stelle als Gemeindepfarrerin antrat. Mit der anderen Hälfte war sie im Oberkirchenrat Karlsruhe im Projekt „Wo unser Herz brennt. Qualitätsentwicklung im Gottesdienst“ tätig. Diese spezifische Projektarbeit behält sie bei, ergänzt um eine halbe Stelle im Zentrum für Kommunikation im Oberkirchenrat.

In der Neckarstadtgemeinde war sie als Vorsitzende des Ältestenkreises in alle Belange der sangesfreudigen und stark von der Kirchenmusik geprägten Gemeinde eingebunden. Ihr Markenzeichen, so der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Ältestenkreises Wolfgang Töpfer, waren die ab-



Monika Hautzinger verließ die Evangelische Kirche in der Neckarstadt, wo sie fünf Jahre als Pfarrerin tätig war. Beim Oberkirchenrat in Karlsruhe wird sie für Predigt- und Gottesdienstcoaching und zur anderen Hälfte für eine Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation im geistlichen Amt zuständig sein.
Bild: red / W. Lehmann

wechslungsreichen Gottesdienste, bei denen sie mit ihren Themen immer die Menschen im Blick hatte. Als Seelsorgerin war sie sehr geschätzt. Insgesamt „keine fehlerlose Superpfarrerin, aber ziemlich nah dran“. Als Trost bleibe, so Töpfer, „dass die Gaben, von denen wir bisher fast allein profitiert haben, in Zukunft allen Ge-

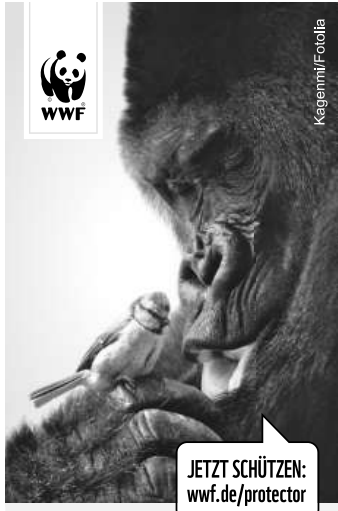
meinden in Baden zugutekommen.“

Pfarrerin Hautzinger bleibt der Neckarstadt verbunden. Sie spielt weiterhin im Posaunenchor der Gemeinde und bleibt mit ihrer Familie in Mannheim wohnen. Es war für sie „eine wirkliche Besonderheit“, so rasch willkommen geheißen zu sein. „Ich musste keine Test-

phase durchlaufen“, sagt sie rückblickend. Besonders bewegt haben sie die Gemeinderatswahlen nach Herrnhut, nach Mecklenburg-Vorpommern und nach Walsrode mit einer Gruppe, die sich aus dem Stadtteil, aus dem Gottesdienst und aus der Gemeinde kannte. Stark beschäftigt hat sie auch das Gebäudethema, das deutlich macht, wie wichtig Räume der Begegnung sind. Es sei spürbar, „was Veränderungen und Aufbrüche bei den Menschen bewegen und sie auch zögern lassen“, blickt die Pfarrerin zurück.

Beim Oberkirchenrat bleibt Monika Hautzinger mit 50 Prozent in der Gottesdienst-Arbeit, wo sie in einem Team Predigt- und Gottesdienstcoaching sowie Beratung für Bezirke, Regionen, Gemeinden und Einzelpersonen anbietet. Die andere halbe Stelle ist im Zentrum für Kommunikation verortet, wo sie sich ebenfalls in einem Team als theologische Fachfrau mit der Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation befasst. „Kirche muss sich dringend darum kümmern, im Social-Media-Bereich präsent und gut durchdacht im Netz unterwegs zu sein“, so Hautzinger.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserbäum



AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

Werden Sie »Global 200 Protector« und bewahren Sie die Artenvielfalt unserer Erde.

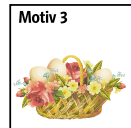
WWF Deutschland · Nina Dohm · nina.dohm@wwf.de
Reinhardtstr. 18 · 10117 Berlin · T. 030 311 777-732



Ostern 2020

Ihre Ostergrüße in der Stadtteilzeitung

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.stadtteil@stadtteilzeitung-ma.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 31.03.2020, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Mittwoch, 08.04.2020.



*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

Stadtteilzeitung

ICH BERATE SIE GERNE!



Alban Tahiri
Medialberater

Ihr Ansprechpartner für:
Neckarstadt, Herzogenried, Wohlgelegen, MA-Schwetzingenstadt/Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Lindenhof und MA-Innenstadt

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1416
alban.tahiri@stadtteilzeitung-ma.de



TELEFONVERKÄUFER
zur Verstärkung unseres Mannheimer Verkaufs-Teams (§84HGB) gesucht!

Grundvergütung + Provisionen

Verdienen Sie je nach Engagement zwischen ca. 1.500 bis 5.000 € pro Monat!

WWW.CHATEAU-DU-BORDEAUX.DE



Wir freuen uns auf Sie!

0621 – 3975-0

bewerbung@chateau-du-bordeaux.de

Joseph-Meyer-Str. 23 • 68167 Mannheim-Wohlgelegen



Beim Fahrrad fahren ist für Sie ein Helm selbstverständlich

Was ist mit dem privaten Krankenversicherungsschutz?
Mit StartStationär sind Sie bei Unfällen Privatpatient im Krankenhaus und liegen im Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer.
Für nur 3,50 Euro monatlich (GKV-Mitglied bis 50 Jahre)

Bezirksdirektion
Tamer Duran
Lange Rötterstr. 64 • 68167 Mannheim
Tel. 0621 1234 888 • Tamer.Duran@continental.de





Beim Blick in die Zukunft der Medizin wünschen sich Patienten vor allem eine bessere Heilbarkeit schwerer Krankheiten. Viele können sich auch den Einsatz digitaler Techniken vorstellen. Bild: djd/Sanofi/Getty

Wichtiger Kraftstoff für die Muskeln

Mit Kohlenhydraten und Flüssigkeit den Akku nach dem Sport wieder aufladen

Regelmäßige Bewegung ist wichtig, um körperlich sowie mental fit zu bleiben. Neben dem Sport ist allerdings auch eine darauf abgestimmte, ausgewogene Ernährung von Bedeutung – vor allem, um den leeren Akku des Körpers nach der Trainingsbelastung wieder aufzuladen. Auf die ausreichende Aufnahme von Kohlenhydraten kommt es dabei ebenso an wie auf das schnelle Auffüllen des Flüssigkeitshaushalts, empfiehlt Günter Wagner vom Deutschen Institut für Sporternährung (DISE).

Kohlenhydrate stellen dem Körper frische Energie auf besonders effiziente Weise zur Verfügung. Um sie zu verbrennen, wird weniger Sauerstoff verbraucht als beispielsweise bei Fett oder Eiweiß. Wer Sport treibt, tut also gut daran, nicht auf das Muskelbenzin zu verzichten. „Gerade Freizeitsportler sollten wissen: Die Menge an Sauerstoff, die ich einatme, begrenzt die Menge an Energie, die ich gewinnen kann. Der sprichwörtliche ‘Mann mit dem Hammer’ tritt dann auf, wenn der Körper die Kohlenhydratdepots aufgebraucht hat und auf überwiegende Fettverbrennung umstellen muss“, erläutert Günter Wagner.

Fett schlechter Energielieferant

Der Grund für dieses Phänomen: Bei der gleichen Menge an verfügbarem Sauerstoff gewinnt der Körper aus Fett weniger Energie als aus Kohlenhydraten. „Das belastet den Organismus und das Anstrengungsempfinden steigt“, sagt der renommierte Fachmann für Sporternährung. Daher gilt: Die Aufnahme von ausreichend Kohlenhydraten bis etwa eine Stunde vor dem Sport sorgt dafür, dass sowohl den Muskeln als auch dem Gehirn genügend Energie zur Verfügung steht.

„Mit dem Durchlaufen der Ziellinie sollte für den Sportler bereits die Phase der Regeneration beginnen“, unterstreicht Wagner weiter. Mit geeigneten Getränken füllt man sowohl das Kohlenhydratdepot als auch den Wasserhaushalt wieder auf.

Alkoholfreies Bier etwa ist isotonisch, enthält Kohlenhydrate natürlichen Ursprungs

und ist dabei besonders vitaminhaltig. Aufgrund der Isotonie stehen die enthaltenen Mineralstoffe schnell zur Verfügung.

Die hohe Menge an Kalium im alkoholfreien Bier sei auch hilfreich, um Kohlenhydrate in den Muskelfasern aufzufüllen, erklärt der Fachmann und verweist zusätzlich auf den hohen Anteil an Vitamin B12. „Sport

und B12 sind ein echtes Dreamteam“, so Wagner, schließlich sei es unter anderem im Blut für den Sauerstofftransport und einen guten Energiestoffwechsel verantwortlich.

Das bei Freizeitathleten beliebte Alkoholfreie nach dem Training hat also seine Berechtigung – vom Genuss nach dem Erreichen der sportlichen Ziele ganz zu schweigen. djd



Sport tut Körper und Geist gleichermaßen gut.

Bild: djd/Bitburger/Michael Barg

Die Zukunft im Blick

Das wünschen sich die Menschen in Deutschland für ihre Versorgung im Jahr 2030

Die Entwicklung der Medizin bringt immer neue Möglichkeiten hervor, von effektiveren Medikamenten und Therapien bis zu digitalen Innovationen. Aber was wünschen sich die Menschen hierzulande wirklich für ihre Gesundheitsversorgung im Jahr 2030? Fragen dazu stellte das Meinungsforschungsinstitut Nielsen im Oktober 2019 etwa 1000 repräsentativ ausgewählten Menschen für den Sanofi Gesundheitstrend.

Heilung und Vorbeugung

Die Top-Liste der Gesundheitswünsche für die Zukunft führen klassische medizinische Fortschritte an: So wünschen sich vier von fünf Befragten, dass in mehr als zehn Jahren sehr schwere Krankheiten mehrheitlich geheilt oder in ihrem Fortschreiten gestoppt werden können. „Schwere Erkrankungen können jeden treffen oder man hat Freunde oder Familienmitglieder, die davon betroffen

sind. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Menschen in Deutschland unmittelbar den Wunsch haben, dass solche Krankheiten geheilt oder gestoppt werden können“, meint dazu Dr. Michael Christmann, leitender Betriebsarzt.

Knapp drei Viertel der Befragten (73 Prozent) wünschen sich außerdem, dass Impfungen zur Vorbeugung akzeptiert werden und dadurch vermeidbare Krankheiten zurückgehen. Zwei Drittel (65 Prozent) würden es begrüßen, wenn im Jahr 2030 das Altern des Körpers deutlich verlangsamt werden kann; 29 Prozent der Befragten sehnen sich nach ewiger Jugend.

Ärzte wichtiger als Computer

Laut der Umfrage bleibt die persönliche Behandlung durch den Arzt für die Menschen in Deutschland auch in Zukunft wichtiger als die komplette Digitalisierung der Medizin. So würde sich jeder Vierte mit

dem Gedanken anfreunden, dass in Krankenhäusern mehrheitlich Computer und Roboter die Versorgung übernehmen. Deutlich mehr Befragte (37 Prozent) befürworten die Unterstützung des medizinischen Fachpersonals durch Computer und Robotik. Etwa gleich viele (36 Prozent) sehen sich im Jahr 2030 im Alltag von einem persönlichen digitalen Assistenten begleitet, der Hilfestellungen für die Gesundheit gibt und bei Fehlverhalten warnt. Vier von zehn Personen können sich vorstellen, zukünftig Arzttermine von zu Hause aus zu absolvieren (Telemedizin) und 58 Prozent befürworten, dass Gesundheitsdaten dann über ein zentrales System durch jeden behandelnden Arzt abrufbar sind. Nicht verwunderlich: Junge Menschen stehen digitalen Neuerungen in der Medizin insgesamt offener gegenüber. Unter www.sanofi.de finden sich alle Umfrageergebnisse. djd

Sila Gleitsichtbrillen – Natürliches Seherlebnis ohne Eingewöhnung



OPTIK FAUST
DIE BRILLENMACHER

Relaisstr. 71 · 68219 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 16 51
info@optik-faust.de

Optik am Schloss

Schloßstr. 32 · 68549 Ilvesheim
Tel.: 0621 - 44 52 801
info@optik-am-schloss.de

Kommt bald die Impfung gegen Karies?

Deutschland liegt bei Zahngesundheit weit vorn / Dänen auf Platz eins

Schöne Zähne stehen für Gesundheit und Wohlbefinden. Zahnhygiene und Ernährung können zu einem strahlenden Lächeln beitragen. Doch wie gesund sind unsere Zähne im weltweiten Vergleich? In einer Studie von „Orchards Scotts Dental“ wurden nun die Länder mit der besten Zahngesundheit ermittelt.

Zahlen liefert der DMFT-Index: Er beschreibt die Anzahl kariöser, fehlender und gefüllter Zähne und ist der gebräuchlichste Maßstab, um den Status der Zahngesundheit messen zu können. Die gesündesten Bei-

ßer haben die Dänen. Mehr als die Hälfte unserer Nachbarn hat gute Zähne und benötigt keine Behandlung. Auf Rang zwei landet Deutschland: Den Bundesbürgern wird eine gewissenhafte Zahnhygiene bescheinigt. Mit Finnland und Schweden folgen zwei weitere skandinavische Länder auf den Plätzen drei und vier. Großbritannien rundet die Topfünf ab. Es folgen die Schweiz, Kanada, Mexiko, die USA und Frankreich.

Noch gibt es kein Heilmittel gegen Karies. Doch ein chinesisches Forscherteam vom Wu-

han Institute of Virology will nun eine Impfung gegen Karies entwickeln. Aber wie soll das funktionieren? Das Wichtigste kurz erklärt:

Was geschieht bei Karies?

Karies entsteht durch das Zusammenspiel von Bakterien im Plaque, unzureichender Mundhygiene und zu häufigem Zuckerkonsum. Wenn die Karies zu weit fortgeschritten ist, muss der Zahnarzt die kariöse Substanz entfernen. Das entstandene Loch wird mit einer Füllung verschlossen.

Worum geht es bei der Impfung?

Zu den Karies verursachenden Bakterien zählt vor allem der Streptococcus mutans. Die Wissenschaftler wollen ihn mithilfe von Proteinen daran hindern, an den Zahn zu gelangen. In einer früheren Studie traten noch viele Nebenwirkungen auf. Inzwischen konnte die Proteingabe so optimiert werden, dass wesentliche Nebenwirkungen ausblieben, entsprechende Versuche waren erfolgreich.

Ab wann ist der Impfstoff verfügbar?

Bevor der Impfstoff marktreif ist, sind noch einige Tests nö-

tig, betonen die Forscher selbst. Eine gründliche Mundhygiene ersetzt die Impfung ohnehin nicht. Deutsche Zahnwissenschaftler warnen zudem vor voreiligen Hoffnungen im Kampf gegen Karies.

Schließlich sei dieses Bakterium nicht der einzige „Übeltäter“ im Mund, zudem werde es durch den Impfstoff nur daran gehindert, die Zähne zu besiedeln, in der Mundhöhle könne es sich aber weiter ausbreiten. Somit bleiben das tägliche Zähneputzen und eine gesunde Ernährung weiterhin sehr wichtig. djd

ZAHNIMPLANTATE: FEST UND DAUERHAFT. DAS NEUE LEBENSGEFÜHL!

Feste Zähne an einem Tag - auch von Ihrem Zahnarzt
Mitten in Feudenheim.

Kommen Sie und lassen Sie sich beraten!

Zahnarztpraxis Rüdiger Kraft

Hauptstraße 77
68259 Mannheim-Feudenheim
T 0621 - 79 77 11
F 0621 - 79 92 784
M info@ruedigerkraft.de
W www.ruedigerkraft.de



Im Herzen von Feudenheim.



Kinder lernen alles über gesunde Ernährung, wenn sie bei der Zubereitung helfen dürfen. Bild: djd/Verlag Peter Jentschura/Shutterstock

Von Anfang an gesünder essen

Ernährungsbedingte Krankheiten treffen schon die Jüngsten – fünf Tipps für Eltern

Bereits Dreijährige leiden in Deutschland unter Übergewicht und weiteren, alarmierenden Folgen von unausgewogener Ernährung und Bewegungsmangel. Das ergab kürzlich eine umfangreiche Studie des Berliner Robert Koch-Instituts. Demnach sind 15,4 Prozent der Drei- bis 17-Jährigen übergewichtig oder sogar fettleibig. „Schon im Kindesalter werden wichtige Weichen für die Gesundheit gestellt“, weiß Dr. h.c. Peter Jentschura aus Münster, Experte für ganzheitliche Ernährungsfragen und Bestsellerautor („Gesundheit durch Entschlackung“). Seine wichtigsten Tipps:

1. Weniger Zucker: Maximal zehn Prozent der täglichen Gesamtenergiezufuhr sollten aus Zucker gewonnen werden, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Kinder überschreiten diesen Wert bei uns um rund 75 Prozent. „Zu den bekannten Folgen gehören Bluthochdruck, Übergewicht und Diabetes“, erklärt Jentschura. Ein einfacher Schritt, die Zuckermenge zu reduzieren: Säfte und Softdrinks durch Wasser, ungesüßten Tee oder dünne Saftschorlen ersetzen – denn hier versteckt sich ein Großteil des Zuckers.
2. Weniger Fertigprodukte: Ob Frühstücksflocken oder Tiefkühlgericht – auch hier verbirgt sich jede Menge Zucker, dazu oft ungesunde Fette und langweilige Kalorien in Form von Weißmehl. „Gerade Kinder brauchen aber nährstoffreiche Mahlzeiten“, so der Fachmann. „Bereiten Sie das Essen daher aus frischen Zutaten zu und beziehen Sie Ihre Kinder mit ein.“
3. Bewusster essen: Schon den Jüngsten kann man vermitteln, dass Essen wertvoll ist und unser Körper gesunde Lebensmittel braucht, um fit zu bleiben. „Leider vergessen das auch Erwachsene leicht. Gemeinsame Mahlzeiten in Ruhe können das Bewusstsein dafür schärfen.“
4. Bewegung einbauen: Nur jedes vierte Kind schafft es, täglich mindestens eine Stunde lang körperlich aktiv zu sein. Auch das zeigt die KiGGS-Studie. Bewegungsmangel fördert jedoch nicht nur Übergewicht, sondern begünstigt ebenfalls Beschwerden wie Kopf- und Rückenschmerzen. „Überlegen Sie, wann das Auto stehen bleiben könnte, informieren Sie sich über Sportangebote in der Nähe und werden Sie gemeinsam mit Ihren Kindern aktiv“, ermutigt Jentschura.
5. Entspannt bleiben: Verbote sind beim Thema Ernährung fehl am Platz. „Viel ist erreicht, wenn man versucht, sich zu 80 Prozent an eine basenüberschüssige Kost zu halten.“ djd

Stoffwechsel pushen

Wie Frauen ab 50 ihr Risiko für Übergewicht senken

Frauen um die 50 sind heute besonders körperbewusst und möchten sich ihre Fitness und Leistungsfähigkeit lange erhalten. Entsprechend haben sie gesundheitliche Risiken, die das Alter und die Wechseljahre mit sich bringen, genau im Blick. Das gilt gerade auch für das Körpergewicht, denn überzählige Kilos sind nicht nur eine Frage der Schönheit, sondern auch der Gesundheit. So gehen sie oft mit einer Unempfindlichkeit gegenüber Insulin einher. Diese Insulinresistenz stört die Regulation des Blutzuckerspiegels und gilt als Vorstufe von Diabetes Typ 2.

Doch vielen Frauen fällt es in diesem Alter zunehmend schwerer, ihr Gewicht zu halten oder gar abzunehmen. Schuld sind der träger werdende Stoffwechsel und der sinkende Energiebedarf. Bei gleichbleibenden Essgewohnheiten wird dann der Kalorienüberschuss in wachsende Pölsterchen verwandelt. Und diese entstehen durch die veränderte Hormonlage jetzt bevorzugt am Bauch und nicht mehr wie vorher eher an Po und Hüften. Gerade das Bauchfett ist aber besonders bedenklich in Bezug auf das Diabetes-Risiko.

Zeit für mehr Bewegung

Es gilt also, sich den veränderten Bedingungen anzupassen, zum Beispiel mit der Umstellung der Ernährung auf kalorienärmere Kost. Empfohlen wird hier oft die „Mittelmeerküche“ mit viel Obst und Gemüse, Olivenöl und Fisch – mehr Ernährungstipps gibt es unter www.wechseljahre-verstehen.de. Frauen, die wegen Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen und Schweißausbrüchen eine Hormonersatztherapie (HRT) machen, müssen übrigens nicht befürchten, davon zuzunehmen, denn Studiendaten zeigen, dass eine HRT das Körpergewicht und den Bauchumfang sogar leicht verringert. Ein weiterer positiver Zusatzeffekt: Das im Rahmen der Therapie verordnete Östradiol kann das Diabetes-Risiko laut einer US-Studie um bis zu 30 Prozent senken. Bevorzugt wird heute meist die Verabreichung über die Haut etwa mit einem Dosiergel. Bei intakter Gebärmutter wird von Experten die Kombination mit natürlichem Progesteron empfohlen.



Mit 50 plus fällt es vielen Frauen schwerer, ihr Gewicht zu halten. Eine leichtere Küche und zusätzliche Sporteinheiten können helfen. Bild: djd/Hormontherapie Wechseljahre/Getty



COLLINI Apotheke

Ralf Busch e. K.
Collinistr. 11, 68161 Mannheim
Tel. 0621-1226780
Fax 0621/12267822
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de



callmyApo
App: Collini-Apotheke



Collini-Apotheke



[colliniapothke](https://www.instagram.com/colliniapothke)

Jahresangebote (gültig bis 31.12.20)

	Ibuprofen akut 400 20 Tabl.	entspricht 66% Rabatt	statt 5,97 € 2,00
	Paracetamol 20 Tabl.	entspricht 64% Rabatt	statt 2,80 € 1,00
	Voltaren Schmerzgel 120 g	entspricht 38% Rabatt	statt 15,96 € 9,90

Sparstunden

Mittwoch und Freitag
16.00 – 20.00 Uhr



20% Rabatt

auf alles aus der Frei- und Sichtwahl*
*Ausgenommen sind bereits reduzierte Aktionsangebote sowie Artikel mit Preisbindung und Zuschlägen



„Blume Peter“ erzählt eine Geschichte, die einen Menschen in den Mittelpunkt stellt, der von anderen mehr benutzt als gesehen wurde. Eine Annäherung an einen, der in Mannheim zur Witzfigur wurde, in seiner Lebenslust und seiner Tragik aber mehr über die Stadt erzählt, als diese oftmals hören wollte.

Bild: red

Blume Peter

Neue Eigenproduktion des Capitols porträtiert Mannheimer Original

Er war eine Figur, die Mannheim auf viele Weise geprägt hat mit ihrem Witz, ihrem Durchsetzungswillen und in ihrer Tragik: Peter Schäfer, der „Blumepeter“. Der körperlich und geistig behinderte, kleinwüchsige Peter kam mit seiner Familie 1891 nach Mannheim. Die Familie wollte, dass er etwas zum Lebensunterhalt beitrug. Darum schickte sie ihn in Gaststätten und ließen ihn mit seiner Fistelstimme Blumen verkaufen. „Kaaf mer ebbes ab“, bettelte er die Leute an. Mannheimer Karnevalvereine nutzten ihn als Maskottchen und ließen ihn auftreten, fotografieren. Sogar Ansichtskarten gab es von ihm. Teils zum Ge-spött gemacht, teils weil seine Krankheit fortschritt, wurde Peter immer auffälliger, aggressiver, unfähiger. 1929 wurde er in die geschlossene Abteilung der „Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch“ eingewiesen, in der ab 1933 die Nationalsozialisten den „medizinischen“ Ton angeben. 1940 stirbt „der Blumepeter“ in der Psychiatrie, in dem Jahr, in dem mehr als 2.000 Wieslocher Patienten im Zuge des NS-Euthanasieprogrammes umgebracht werden. „Blume Peter“ erzählt eine Geschichte, die einen Menschen in den Mittelpunkt stellt, der von anderen mehr benutzt als gesehen wurde. Eine Annäherung an einen, der in Mann-

heim zur Witzfigur wurde, in seiner Lebenslust und seiner Tragik aber mehr über die Stadt erzählt, als diese oftmals hören wollte. Ein Musiktheater, das für die Stadt längst überfällig ist.

Das Stück ist Teil der Trilogie „Mannem macht Musical“, zu der auch „Karl Drais – Die treibende Kraft“ (abgespielt) und ein Musiktheater über Sepp Herberger (Premiere Frühjahr 2022) gehören. Weitere Informationen dazu unter www.mannem-macht-musical.de.

Info: Premiere ist am 11. September, der Vorverkauf läuft bereits.

Jahresrückblick

Das Offene Stadtteiltreffen Neckarstadt Ost und West besteht seit 2018

Die Gruppe blickt zurück auf das Jahr 2019 und auf ihre Recherchen, Entdeckungen, Veröffentlichungen, Aktionen und auch auf Erfolge gegen Entmietung und Verdrängung durch Investoren.

Seit der Gründung des Offenen Stadtteiltreffens Neckarstadt (abgekürzt OST) im Juni 2018 hat sich viel getan im Viertel. Nach der seit mehreren Jahren fortschreitenden Gentrifizierung der Neckarstadt Ost und des Jungbuschs trifft es nun auch die zum Sanierungsgebiet erklärte Neckarstadt West. Es hat den Anschein, dass die Stadt ihr Vorkaufsrecht kaum nutzt, stattdessen kaufen Investoren offenbar ordentlich ein, die Mieten steigen rasant, und Inserate von Investoren sowie Privatpersonen sollen oft bei 10 bis 16 Euro kalt pro Quadratmeter liegen. Hand in Hand mit der Mietenexplosion, so wird berichtet, gehe die Verdrängung und Entmietung von Altmietern (gefolgt von wucherhafter Neuvermietung nach Renovierung), außerdem steigt der Mietspiegel ebenfalls dank „ortsüblicher Vergleichsmiete“ und somit auch die Bestandsmieten – jede Mieterin, jeder Mieter ist davon früher oder später betroffen.

Beim OST treffen sich einmal monatlich (ehrenamtliche und überparteiliche) Aktive, Betroffene, Anwohner und solidarische Menschen im Bürgerhaus Neckarstadt. Ein Schlaglicht des Jahresablaufs stammt aus dem letzten Sommer. OST berichtet wörtlich:

„Auf ein Jahr OST blickten wir im Juni zurück, der Raum im Bürgerhaus Neckarstadt war am 14.06. beinahe bis zum letzten Stuhl belegt. Auch einen aktuellen Fall galt es zu bespre-



Das Offene Stadtteiltreffen Neckarstadt besteht seit Juni 2018. Nach eigenen Angaben haben sie bereits Erfolge gegen Entmietung und Verdrängung durch Investoren vorzuweisen. Es gibt regelmäßige Treffs im Bürgerhaus.

Bild: red

chen: BewohnerInnen eines verkauften Hauses im Sanierungsgebiet Neckarstadt West hatten von den neuen Besitzern unrechtmäßige Mieterhöhungsverlangen und Modernisierungsankündigungen erhalten - hier lagen klare Rechtsverstöße vor. Die BewohnerInnen hatten sich an FairMieten und an das OST gewandt. Schon in der Vergangenheit wurde beim OST von merkwürdigen Geschäftspraktiken nach Hausverkäufen berichtet. Dazu kam, dass in den Schreiben an die MieterInnen die Besitzverhältnisse nicht klar dargestellt wurden.“

In einem persönlichen Gespräch mit Petar Drakul, dem persönlichen Referenten des

Oberbürgermeisters, teilten beide Seiten ihre Standpunkte aus. OST kritisierte, dass die Stadt zu wenig von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch mache, mache gar Investoren zu ihren Partnern. Die Folge seien sehr hohe Preise. Der Redaktion liegt der Wortlaut eines Mieters der Bürgermeister-Fuchs-Straße 16-18 vor, in dem dieser einen Erfahrungsbericht (Datum 04.01.2020) abgibt. „Der Investor des Hauses“, so heißt es darin, „ist offiziell Partner der Stadt.“

Das Offene Stadtteiltreffen veranstaltet ehrenamtlich und überparteilich jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat das FairMieten-Treffen („gegen Mietwucher in der Neckarstadt“). Interessierte,

bereits Betroffene und solidarische Menschen sind willkommen, um sich zu informieren oder aktiv einzubringen. Unter mail@fairmieten-ma.de kann man Kontakt aufnehmen.

Jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr findet das Offene Stadtteiltreffen Neckarstadt (Ost und West) im Bürgerhaus Neckarstadt in der Lutherstraße statt. Im ersten Teil haben betroffene MieterInnen aus der Neckarstadt Ost und West das Wort. Im zweiten Teil vertiefen die Aktiven ihr Wissen mit Vorträgen über Hintergründe oder besprechen weitere Formen der Gegenwehr und Öffentlichkeitsarbeit.

Info: www.facebook.com/FairMieten.MA, mail@fairmieten-ma.de

Stadtteilzeitung

präsentiert:

NEU

1.000 € GEWINNEN

NEUES LAYOUT
NEUER GEWINN

GEWINNEN SIE
1.000 €!

Wählen Sie die
0137 / 900 17 47*
und nennen Sie uns das Lösungswort!

Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort verlosen wir jeden Monat einmalig 1.000€. Durch mehrmaliges Teilnehmen erhöhen Sie Ihre Chance auf den 1.000€ Gewinn. Es werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Gewinner/-innen veröffentlicht.

LÖSUNG

1

2

3

4

5

6

Teilnahmeschluss: 16. Februar 2020, 24 Uhr



***50 Cent/Anruf DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt; der Geldbetrag wird überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

DATENSCHUTZ BEZÜGLICH TEILNAHME AN GEWINNSPIELEN Die während Ihrer Teilnahme übermittelten oder erhaltenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der M.I.T. GmbH verwaltet sowie von der Zeitung. In welcher Ihre Teilnahme stattfindet. Die personenbezogenen Daten werden zur Ermittlung der Gewinner verwendet und nach einer Frist von 6 Monaten wieder gelöscht. Sie werden unter keinen Umständen zu Werbezwecken verwendet. Sie haben das Recht, die Änderung, Berichtigung, Übertragbarkeit, Einsichtnahme und/oder die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dies erfolgt, indem Sie einen Brief an M.I.T. GmbH /DATA- Service senden, welcher dann innerhalb von 7 Werktagen bearbeitet wird: Media Info Transfer GmbH / DATA-Service Valentinskamp 24, 20354 Hamburg

Streich-
musiker

Geistes-
gegen-
wart

eine
Marder-
art

nieder-
trächtig

sehen,
filtern

EDV-
Begriff
(Internet)

Thema,
Gegen-
stand

öffentl.
Ver-
kehrs-
mittel

Trocken-
gras

enge
Weg-
biegung

Feder-
wechsel
der
Vögel

Ried-
gras,
Blinsen

längere
Fahrt
übers
Meer

Wald-
fahrer

Eckzahn
des
Kellers

Farbe
beim
Roulette

Fußbe-
kleidung

beson-
deres
Ansehen

wahr-
nehmen,
einsehen

englisches
Fürwort:
sie

Schön-
ling
(franz.)

ein
Oriente-
le

ein
Priester

Verkehrs-
zeichen
(Mz.)

ein
Malzel-
männ-
chen

Intell-
igenz-
schwach

tropi-
sche
Küsten-
pflanze

hohe
Spiel-
karte

Profes-
sor im
Ruhe-
stand

wahr-
nehmen,
einsehen

antikes
Zupf-
instru-
ment

Fluss in
Griechen-
land

Verehr-
er eines
Stars

Boots-
wett-
fahrt

Lieder-
auswahl
auf Ton-
träger

Jahr-
zehnt

Oper
von
Verdi

Lieder-
auswahl
auf Ton-
träger

Ge-
wichts-
einheit
(Abk.)

Pferde-
zuruf:
links!

Natur-
wissen-
schaft

englisches
Fürwort:
sie

antikes
Zupf-
instru-
ment

Fluss in
Griechen-
land

Verehr-
er eines
Stars

Boots-
wett-
fahrt

Lieder-
auswahl
auf Ton-
träger

Jahr-
zehnt

Oper
von
Verdi

Lieder-
auswahl
auf Ton-
träger

Ge-
wichts-
einheit
(Abk.)

Extras

Natur-
wissen-
schaft

unter-
richten

Schutz-
blech am
Auto

kurz für:
lecker

Back-
ware

Kraft-
fahr-
zeuge
(Kw.)

Geist
im
orient.
Märchen

Turn-
übung

Bekannt-
schaft
machen

latei-
nisch:
ohne

männ-
licher
franz.
Artikel

nacht-
aktiver
Halbaffe

Abk.:
In Grün-
dung

ein
Metall

Rechen-
ergebnis

an-
wesend!

islan-
dische
Münze

Kraft-
fahr-
zeuge
(Kw.)

Geist
im
orient.
Märchen

US-Film-
schau-
spieler †
(James)

Strom
zum
Ganges
(Indien)

Haupt-
stadt
von
Tatarstan

Schutz-
blech am
Auto

ein
Metall

Rechen-
ergebnis

an-
wesend!

islan-
dische
Münze

Kraft-
fahr-
zeuge
(Kw.)

Geist
im
orient.
Märchen

US-Film-
schau-
spieler †
(James)

Lehns-
arbeit

Figur in
„Der Bar-
bier von
Sevilla“

kais-
erlich
und
königl.
(Abk.)

Über-
setz-
boot

zum
Verzehr
geeignet

latei-
nisch:
damit

Vorname
des
Sängers
Presley

Rechen-
ergebnis

Wind-
rich-
tung

Kohle-
produkt

byzanti-
nischer
Kaiser

altgriech.
Philo-
sophen-
schule

Bruder
von
Fafnir
(Edda)

Technik-
er

Tanz-
figur der
Quadrille

wild,
nicht zu
zählen

Gegen-
teil von
scharf

Nach-
folger
der EG

ein
Fürwort

hln
und ...

Edel-
stein-
imitation

Kara-
wanken-
glipfel

englisch:
essen

Burgsaal

Laut der
Schafe

Ton-
erde-
silikate

Abk.:
Mittwoch

Staat in
West-
europa

Hühner-
rasse

altrömi-
scher
Satiriker
† 127

italie-
nisches
Nudel-
gericht

Nach-
folger
der EG

ein
Fürwort

hln
und ...

Edel-
stein-
imitation

Kara-
wanken-
glipfel

englisch:
essen

Burgsaal

Laut der
Schafe

Ton-
erde-
silikate

Abk.:
Mittwoch

Staat in
West-
europa

Hühner-
rasse

UNO-
Soldaten

Speise-
fisch

Schiff
in
Gefahr

englisch:
tun,
machen

Chemie-
faser

hln
und ...

Edel-
stein-
imitation

Kara-
wanken-
glipfel

englisch:
essen

Burgsaal

Laut der
Schafe

Ton-
erde-
silikate

Abk.:
Mittwoch

Staat in
West-
europa

Hühner-
rasse

schweiz.
Fleisch-
spezia-
lität

Schiff
in
Gefahr

englisch:
tun,
machen

Chemie-
faser

hln
und ...

Edel-
stein-
imitation

Kara-
wanken-
glipfel

englisch:
essen

Burgsaal

Laut der
Schafe

Ton-
erde-
silikate

Abk.:
Mittwoch

Staat in
West-
europa

Hühner-
rasse

früher
Lebens-
ab-
schnitt

englisch:
tun,
machen

Chemie-
faser

hln
und ...

Edel-
stein-
imitation

Kara-
wanken-
glipfel

englisch:
essen

Burgsaal

Laut der
Schafe

Ton-
erde-
silikate

Abk.:
Mittwoch

Staat in
West-
europa

Hühner-
rasse

griech.
Vorsilbe:
Erd ...

Chemie-
faser

hln
und ...

Edel-
stein-
imitation

Kara-
wanken-
glipfel

englisch:
essen

Burgsaal

Laut der
Schafe

Ton-
erde-
silikate

Abk.:
Mittwoch

Staat in
West-
europa

Hühner-
rasse

Bei mir können Sie nicht nur Wolle kaufen, sondern auch stricken lernen

Margit Lösch

Lange Rötter Str. 40 | 68167 Mannheim | Telefon: 06 21 / 3 58 77
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 13 & 15 – 18 Uhr | Sa. 10 – 13 Uhr | mi. geschlossen

Spezialanfertigung

Bülent Ceylan spendet Transport-Inkubator für Neugeborene

Einen Transport-Inkubator für Neugeborene im Wert von 90.000 Euro hat die „Bülent Ceylan für Kinder Stiftung“ dem „Elternkreis Frühgeborene und kranke Neugeborene Mannheim e.V.“ übergeben. Mit dem Hightech-Transportsystem können schwerkranke Neu- und Frühgeborene sicher zur Behandlung auf die spezialisierte Kinder-Intensivstation der Klinik für Neonatologie an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) gebracht werden.

Der Transport-Inkubator ist eine Spezialanfertigung, die an die besonderen Bedürfnisse Früh- und Neugeborener angepasst ist und die Sicherheitsnormen für den Transport in Rettungswagen, -hubschraubern und -flugzeugen erfüllt: Er setzt sich zusammen aus einem Brutkasten (Inkubator) und zahlreichen intensivmedizinischen Geräten, darunter ein Herzfrequenz- und Sauerstoffsättigungsmonitor, ein spezielles Neugeborenenbeatmungsgerät, ein Verabreichungssystem für Stickstoffmonoxid bei schwerem Lungenversagen, eine Absaugvorrichtung, Sauerstoffzufuhr und mehrere Infusionspumpen (Perfusoren). All diese Apparate sind auf dem Untergestell einer Krankentrage montiert, die in die genormten Sicherungssysteme der Rettungsdienste eingeklinkt werden kann.



„Leider wird nicht alles, was heute für eine moderne universitäre Patientenversorgung nötig ist, von den Kostenträgern auch finanziert“, sagt Freddy Bergmann, Geschäftsführer des Universitätsklinikums. „Durch die Unterstützung großer und kleiner Spender können wir aber wenigstens einige wichtige Projekte umsetzen.“

Bild: red

„Meine Kinder sind damals ohne größere Probleme und gesund zur Welt gekommen - aber leider haben nicht alle Neugeborenen so viel Glück“, sagt Bülent Ceylan und erläutert: „Mit dem Transport-Inkubator will ich dazu beitragen, die Lebenschancen von kranken Neugeborenen und Frühgeborenen zu verbessern. Denn je schneller sie in eine spezialisierte Klinik verlegt werden können, desto besser kann ihnen geholfen werden.“

Die Klinik für Neonatologie nutzt bereits einen ähnlichen Transport-Inkubator. „Das Universitätsklinikum Mannheim hat vor über 30 Jahren die lebensrettende ECMO-Lungensersatztherapie erstmals im deutschsprachigen Raum für Neugeborene eingesetzt und ist

heute eines von nur sieben Zentren in Deutschland, an dem diese Extrakorporale Membranoxygenierung möglich ist“, berichtet Dr. Dr. med. Neysan Rafat, stellvertretender Direktor der Klinik für Neonatologie. „Daher behandeln wir schwerkranke Babys nicht nur aus Mannheim und der Region, sondern auch aus dem gesamten Bundesgebiet und müssen deutlich mehr Neugeborene transportieren als andere Krankenhäuser.“ Dafür wird der zweite Transport-Inkubator dringend benötigt.

„Leider wird nicht alles, was heute für eine moderne universitäre Patientenversorgung nötig ist, von den Kostenträgern auch finanziert“, sagt Freddy Bergmann, Geschäftsführer des Universitätsklinikums. „Durch

die Unterstützung großer und kleiner Spender können wir aber wenigstens einige wichtige Projekte umsetzen - dafür bedanke ich mich persönlich und im Namen unserer Patienten sehr herzlich.“

„Einen Transport-Inkubator kann man nicht einfach so kaufen - das ist immer eine individuelle Spezialanfertigung“, berichtet Julia Heffner, 1. Vorsitzende des Elternkreises. „Wir haben das neue Gerät von der ersten Idee bis zur Bestellung und Abnahme gemeinsam mit der Klinik begleitet und freuen uns sehr, dass es heute offiziell in Betrieb gehen kann.“ Die Spendensumme von 90.000 Euro setzt sich zusammen aus 82.000 Euro der Bülent Ceylan für Kinder Stiftung, 5.000 Euro der Sparkasse Rhein-Neckar Nord und 3.000 Euro des Elternkreises.

Das Universitätsklinikum Mannheim ist ein Perinatalzentrum der höchsten Versorgungstufe (Level I): Die Klinik für Neonatologie und die Frauenklinik sichern gemeinsam die notwendige medizinische Rundum-Betreuung für Schwangere sowie Neugeborene und ihre Mütter bei Risikogeburten, aber auch bei unproblematischen Schwangerschaften. An der Universitätsklinik Mannheim werden jedes Jahr über 60 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm behandelt.



Bei den Schwulen Filmtagen im Cinema Quadrat wurde auch Rosa von Praunheims Krimithriller „Darkroom“ gezeigt. Der Regisseur über seine beiden Hauptdarsteller: „Bei dem Dreh stellte sich heraus, dass beide Hauptdarsteller genial waren, höchst konzentriert und voller Einfälle. Das ist sehr wichtig in meiner Filmarbeit, denn ich bin kein autoritärer Regisseur, der alles im Kopf hat. Ich brauche die Fantasie und die Spontanität meiner Darsteller.“

Bild: red

25. Schwule Filmtage

Im Cinema Quadrat, war unter anderem der Hauptdarsteller von „Darkroom“ zu Gast

Jubiläum! Noch bis heute finden zum 25. Mal Schwule Filmtage im Cinema Quadrat statt, zum 25. Mal laufen im Mannheimer Kommunalen Kino die besten schwulen Filme. Vom Drama in der georgischen Tanzszenen in „Als wir tanzten“ über das Musikcorps im südafrikanischen Militär in „Kana-rie“ und die Entdeckung einer Jahrzehnte überschreitenden Liebe in Barcelona in „End of the Century“ bis zur Entdeckung der mexikanischen Subkultur der 1980er in „This Is Not Berlin“ reicht die diesjährige Programmauswahl. Vom französischen Wasserballteam Langem als wichtiger Termin in der Szene etabliert. Konzentriert in einer Woche wird in einem sorgfältig kuratierten Pro-

Berliner Schwulenszene in „Darkroom - Tödliche Tropfen“. Viele der Filme sind preisgekrönt, drei laufen als Preview vor dem Kinostart. Zur Vorführung von „Darkroom“, dem neuesten Film von Rosa von Praunheim, begrüßen die Veranstalter am 10. Februar Hauptdarsteller Heiner Bommhardt als Gast. Ein wahrhaft festliches Programm für alle, die gutes Kino lieben!

Seit den 1990er-Jahren finden im Cinema Quadrat eine queere Filmwoche statt. Zunächst unregelmäßig, haben sich die Schwulen Filmtage seit Langem als wichtiger Termin in der Szene etabliert. Konzentriert in einer Woche wird in einem sorgfältig kuratierten Pro-

gramm das Beste des weltweiten schwulen Filmschaffens gezeigt.

Hinter der Handlung von „Darkroom - tödliche Tropfen“ steht ein wahrer Kriminalfall aus dem Jahr 2012. Lars lebt mit seinem Freund Roland in Berlin, das Glück scheint perfekt. Doch im Berliner Nachtleben verabreicht Lars anderen Schwulen heimlich Liquid Ecstasy, mehrere seiner Opfer sterben. Roland ahnt nichts von Lars' Doppelleben. Rosa von Praunheim inszenierte einen spannenden Krimithriller als grandios gelungene Gratwanderung zwischen Dokudrama und schwulem Camp.

Info: www.cinema-quadrat.de

Der größte Stellenmarkt
in der Metropolregion!

Finde jetzt deinen Job von
morgen in der Region!

job morgen.de

✓ über 40.000 Stellen täglich!

✓ Bewerbung direkt aus dem Portal

✓ ausführliche Arbeitgeberportraits

Liebe Grüße zum Valentinstag

Meinem lieben Schatz
Frauke zum heutigen
Valentinstag die
allerbesten Wünsche
und tausend Küsse.
Dein Christoph



Meinem lieben Schatz
Elena zum Valentinstag
ganz ganz viele Küsse.
Ich liebe Dich!
Dein Papa



Liebe Oma Sylvia,
lieber Opa Clemens!
Zum Valentinstag einen
dicken Kuss und ich
liebe euch. Eure Elena



Mein lieber Borsus,
ich liebe Dich über alles
und bin froh, dass es
Dich gibt. Jenny



Meinem Hasen (und jetzt
auch Ehemann) Armin
zum Valentinstag alles
Liebe! Schön, dass es
Dich gibt! 1000 Bussis
Dein Hase Nadja



M & A Für immer!
Ich liebe Dich!
Vergiss mich nicht



Hallo mein Schatz, vielen
Dank für die schönen Jahre,
die wir bisher zusammen
verbracht haben und dass Du
mir zwei so wunderschöne
Mädels geschenkt hast.
Ich liebe Dich



Wir wünschen Andrea
Stern alles Gute zum
Geburtstag am
Valentinstag.
Vor allem Gesundheit.



Mein HAL,
die besten
20 Jahre meines
Lebens. 1001K.



Zahnarztpraxis Am Rebstock

Zahnärzte

Melanie Heyd

Dr. Christoph Geisel

Dr. Rolf Lützenkirchen (angest.)

Min-Hui Huang (angest.)

Implantologie, Parodontologie, Narkose,
ästhetische Zahnheilkunde, Lachgas,
Prophylaxe, Bleaching, Hypnose,
hochwertiger Zahnersatz, Praxislabor

Am Rebstock 14, 68309 Mannheim
Telefon 0621 734163, Fax 0621 722664
praxis@zahnarztpraxis-am-rebstock.de
www.zahnarztpraxis-am-rebstock.de

Lieber Hase.
Ich wünsche Dir einen
schönen Valentinstag!
Wir schaffen das. Dein
Mosemöscheneckchen



Bärin liebt
Brummbär



Mein Lieber
Peperonimann
Einen schönen Valentinstag
wünscht Dir Deine Maus



Hallo Ba,
Marmor, Stein und
Eisen bricht aber
unsere LIEBE nicht.
DANKE für alles.



Wow, nur mit
Dir klopft mein Herz
schneller, ich
liebe Dich.



Danke dass es
dich gibt.
Ich liebe dich.
Ben.



Ich liebe dich
mein Schatz.
Deine S.Sch.



Ich liebe Dich
Murmi



Viele liebe Grüße
an Leonie und
Luisa und die ganze
Familie



Lieber Schatz, zu unserem
"47. gemeinsamen
Valentinstag" wünsche ich
Dir alles Liebe und Gute!
Ich bin sehr froh,
dass ich Dich habe!

Dein Dieter



Meine Müggeline:
Ich liebe Dich! Herzliche
Grüße zum Valentinstag.
Dein Müggel



Für meinen besten Kneemann
alles Liebe & Gute
Viel Freude & Glück fürs
ganze Jahr & darüberhinaus!
Das wünscht Dir von Herzen
Deine Frau



Liebe Nading: Ich liebe
Dich mehr als alles
andere auf der Welt!
Die allerherzlichsten
Grüße zum
Valentinstag.

Dein Peter



Liebe Doris,
bitte bleibe immer so
positiv, geladent und
lustig. All das wünscht
Dir Gerd.



Du bist und wirst meine
ewige Liebe sein! Viele
Küsse zum Valentinstag!
Für Uwe von Deiner
Susanne



Sabine: Für mich ist jeder
Tag Valentinstag, denn es
vergeht keine Sekunde, in
der ich Dich nicht mit
meinem ganzen Herzen
liebe.

Klaus



An meinen Simon: Du bist
die Liebe meines Lebens!
Jeder Augenblick mit Dir
ist wunderschön.
Deine Daniela



Für Pepi: Ich bin so unendlich
glücklich und dankbar, dass ich
damals meinem Herzen gefolgt
bin - zu Dir! Du bist das
Schönste, was ich hab, und ich
liebe Dich mehr und mehr mit
jedem Tag.
Zum Valentinstag
sende ich Dir
all meine Liebe!



An mein Schnuggi: Du
bist mein ganzes Glück -
mein Herz gehört nur Dir!
Ganz liebe Grüße zum
Valentinstag von

Deinem
Schatzerli



Lieber Frank: Seit wir ein
Paar sind ist Sonnenschein
in meinem Herzen.
Allerliebste Grüße zum
Valentinstag von

Deiner
Daggi



Es gibt drei Dinge in meinem
Leben: die Sonne, den Mond
und Dich. Die Sonne für den
Tag, den Mond für die Nacht
und Dich für immer!!! Alles
Liebe Dein Mondbär



Liebste Hilde, für mich
bist Du die schönste Frau
im ganzen Universum! Ich
liebe Dich sehr und freue
mich auf den heutigen
Valentinstag!

Dein
Gunnar



Ich sende Dir ganz
zarte Valentinsküs-
schen und freue mich
auf Dich!



Hallo Marius: Auch wenn
wir heute getrennt sind, denk
ich ganz fest an Dich, denn
Du bist wohl das Schönste
und Beste, was es gibt!
Alles Liebe zum Valentins-
tag, mein Schatz!



Liebende schließen beim
Küssen die Augen, weil
sie mit dem Herzen sehen
möchten.
(Daphne du Maurier)



Das Schönste aber hier auf
Erden,
ist lieben und geliebt zu
werden!
(Wilhelm Busch)



Das große Glück in der
Liebe besteht darin, Ruhe
in einem anderen Herzen
zu finden.
(Leopoldine)



Lieber Muppi:
Du bist mein Stern,
ich hab Dich gern,
Du stahlst mein Herz,
oh süßer Schmerz!
Du kleiner Dieb,
ich hab Dich lieb!



Weil ich Dich so gerne mag,
schick ich Dir an diesem Tag
einen zuckersüßen Gruß
und 'nen superdicken Kuss!
Von Willi für Tamara



Du bist der starke Mann an meiner
Seite. Du beschützt mich und
trägst mich auf Händen. Wie eine
Prinzessin behandelst du mich
jeden Tag. Deswegen möchte ich
dir sagen: Danke, mein Prinz.



Eine Rose nur für Dich.
Sie soll Dir sagen:
Ich denk' an Dich!
Liebste Grüße von Tarek



Meine Karin, heute, speziell am
Valentinstag, möchte ich dir sagen,
wie sehr ich dich mag. Mein Herz
gehört dir, seit ich dich das erste
Mal sah. Ich hoffe, wir bleiben
uns immer so nah. Dirk

